

„Wirtschaftspsychologie aktuell“ unter neuer Leitung

An der Spitze der Zeitschrift „Wirtschaftspsychologie aktuell“ gab es mit Beginn des neuen Jahres einen Wechsel. Neue Chefredakteurin des Blattes ist die Diplom-Psychologin und Journalistin Bärbel Schwertfeger. Die freie Journalistin ist durch zahlreiche Veröffentlichungen in allen bekannten Wirtschaftsmagazinen, Tages- und Wochenzeitungen Personalfachzeitschriften und als Buchautorin bekannt. Ihre fachlichen Schwerpunkte liegen vor allem im Bereich Personal und Weiterbildung. Frau Schwertfeger löst den bisherigen Chefredakteur Thomas Webers ab. Redaktionsleiterin der Zeitschrift wird ihre Kollegin Isabel Nitzsche, die ebenfalls langjährige Erfahrung als Journalistin, Redaktionsleiterin und Buchautorin hat.

Der Herausgeber von „Wirtschaftspsychologie aktuell“, der Vorstand der Sektion Wirtschaftspsychologie im Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP), hatte im Jahr 2006 eine konzeptionelle Neuausrichtung der Zeitschrift beschlossen. Mit Berufung der neuen Chefredakteurin verabschiedete sich der Herausgeber auch von dem Fachbeirat, der vor allem in frühen Phasen der Zeitschrift wesentlich durch die Auswahl geeigneter Fachartikel dazu beigetragen hat, sie zu einer anerkannten und anspruchsvollen Zeitschrift zu machen, wie es in einem Dankschreiben der Sektionsvorsitzenden Madeleine Leitner an die Mitglieder des Beirats hieß.

Die Sektion verspricht sich von der Neukonzeption und der personellen Neubesetzung im eine noch größere Öffentlichkeitswirksamkeit in Sinne ihrer Mitglieder. Neben aktuellen Informationen finden die Leser unter der Regie der neuen Chefredaktion hochwertige Artikel von namhaften Autoren, bei denen es neben wissenschaftlichen Erkenntnissen der Wirtschaftspsychologie vor allem um Berichte aus praktischen Anwendungsfeldern geben soll. Die vier jährlichen Ausgaben der Zeitschrift werden reine Themenhefte mit jeweils einem wirtschaftspsychologisch relevanten Schwerpunkt sein. Im Jahr 2007 sind das: „Leadership“, „Personalauswahl“, „Gesundheitsmanagement“ und der „Psychologie des Verkaufs“.